

## Energie, Bad und Bau unter einem Dach

Von 24. bis 28. Februar 2016 geht die Energiesparmesse in Wels an den Start. Die ersten beiden Messetage sind wieder dem Fachpublikum gewidmet. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren.

2016 festigt die Energiesparmesse in Wels ihren Stellenwert als wichtige Fachmesse für Bad & Sanitär, sowohl für Fachbesucher als auch für Private. Bereits fix angemeldet haben sich die Sanitär-Großhändler GC-Gruppe, Holter, Impex, Odörfer, ÖAG, SHT Haustechnik sowie die führenden Sanitärmarken Artweger, Burgbad, BWT, Conform, Duscholux, EMCO Bad, Geberit, Hansa, Hansgrohe, HEWI, HIT-Teufel, HSK Duschkabinenbau, Hutterer & Lechner, Ideal Standard, John Guest, Keramag, Kermi, Kludi, Laufen, MAITEC Armaturen, Novellini, OaseBad, Palme, Physiotherm/Neher, Polypex, Seppelfricke-Simplex,

Sprinz, Villeroy & Boch, Viterma, WimTec, Ziebermayr u.v.m.

### Fachmesse für Heizung & Energie

Von den neuesten Innovationen bei Heiz- und Haustechnik, die namhaften Anbieter für Heizungen – vor allem für Biomasse, Wärmepumpen und Solarthermie, die wichtigsten Energieversorger Österreichs, der Schwerpunkt Photovoltaik mit rund 50 Ausstellern oder das begleitende Vortragsprogramm der World Sustainable Energy Days: Das sind einige der vielen Faktoren, weshalb die Energiesparmesse die führende Fachmesse Österreichs für Heizung & Energie und eine der größten Messen Europas zum Thema erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit ist. Mit rund 400 Ausstellern nur im Messebereich BAU geht ab Donnerstag,

25. Februar, wieder die größte Baumesse des Landes in zehn Messehallen über die Bühne. Eine Premiere feiert am Fachbesuchertag (25. Februar) der Baukongress neuLand 2016 im Europacenter/ Halle 8. Namhafte Expertinnen und Experten gehen in Vorträgen und einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion der Frage nach, wie Nachhaltigkeit beim Bauen und Sanieren leistbar realisiert werden kann.

▲ [www.energiesparmesse.at](http://www.energiesparmesse.at)

### ■ BSH Technik Austria-Branchentreff 2015

## Ein informativer Abend mit Charme

Wie jedes Jahr zeichnete sich auch der diesjährige 13. Branchentreff durch interessante Gespräche in gemütlicher Atmosphäre aus und wird als solcher auch 2016 unter neuem Namen als TROX Branchentreff ein Fixpunkt im Kalender bleiben.

Im Heurigen-Restaurant Kitzweger in Oberlaa konnten von den beiden Geschäftsführern Reinhard Grill und DI (FH) Hans Peter Mahl, sowie Prokurist Ing. Karl Palmstorfer im geselligen Rah-

men über 80 Gäste begrüßt werden. Geschäftsführer Hans Peter Mahl betonte in seiner Begrüßungsansprache die traditionellen Werte der beiden Unternehmen und gedachte in berührenden Worten dem im Oktober 2015 verstorbenen Heinz Trox.

Im Andenken an den Hauptgesellschafter der TROX GmbH, Heinz Trox, wird die Veranstaltung ab 2016 als TROX Branchentreff weitergeführt werden.

▲ [www.trox.at](http://www.trox.at)

### ■ SHT

## Junker präsentiert Innovationen



(v.l.): Sasa Lenz-Jevtic, Verkaufsleiter Junkers Österreich, Petra Göstl, SHT Marketingleitung und Robert Paar, SHT VP Sales

Mitte Oktober nutzte Junkers den SHT Schau- raum in der Wiener Kaiserstraße, um seine Neuheiten vorzuführen.

Unter dem Motto „Einfach. Revolutionär.“ wurden im Rahmen einer beeindruckenden Show die neuen Gas-Brennwertgeräte Cerapur 9000i und CerpurModul 9000i vorgestellt. Junkers rückt dabei die einfache Heiz- techniklösungen für das vernetzte Zuhause in den Fokus. Im Vordergrund steht die einfache und intuitive Bedienbarkeit. Die neuen Geräte sind ab Jänner 2016 erhältlich.

▲ [www.sht-gruppe.at](http://www.sht-gruppe.at)

### ■ Dritter Energytalk in Graz

## Was bringt die Zukunft

Der dritte Energytalk am 21. Oktober 2015 in der alten Universität in Graz beschäftigte sich vornehmlich mit Zukunftsvisionen.

Gallionsfigur war Sven Gábor Jánzszy, ein deutscher Trendforscher und Chef des Trendforschungsinstituts 2b AHEAD ThinkTank. Die auf uns zukommenden Herausforderungen, aber auch Chancen im Jahr 2025 stellte er in Form eines imaginären Tagesablaufes vor. Erstaunen bei der zahlreich erschienenen Zuhörerschaft löste sein Gedankensteuerungstest aus, den er an einem Besucher vorführte. Hierzu benützte er ein EEG zur Messung der Gehirnaktivität verbunden mit einer Software. Mit der Kraft seiner Gedanken ließ der Proband einen Würfel verschwinden.

DI (FH) Manfred Fuhrmann, Inhaber des Ingenieurbüros IBFM für Facility Management, trug vor, wie ganzheitliches Facility Management in Zukunft aussehen sollte. Und das anhand eines Modells, welches die Umsetzung von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit bei gleichzeitiger Einhaltung von Qualität in Gebäuden zeigte. Wie immer war die Veranstaltung gut besucht, zumal das Thema eine breite Öffentlichkeitsschicht ansprach.



Manfred Fuhrmann, Sven Gábor Jánzszy, Susanne Schneider, Robert Pichler und Michael Engelbogen beim Energytalk zum Thema „So leben wir in der Zukunft 2025“